
**Arbeitsmaterial zum Artikel Nordkorea – noch ärmer
wegen Corona**

<i>Fach:</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Bereiche:</i>	<i>Leseverständnis</i>
<i>Zyklus:</i>	<i>3</i>
<i>Schwierigkeitsgrad Artikel: mittel bis schwierig</i>	
<i>Schwierigkeitsgrad Arbeitsmaterial: leicht - schwierig</i>	<i>Autor*in: FA</i>

Aufgabe 1 - leicht

Lies den Artikel aufmerksam durch und kreuze die richtigen Aussagen an.

- Der Todestag von Kim Jong-II ist am 17. Dezember 2011.
- Im Sommer gab es schwere Stürme in Nordkorea.
- Viele Menschen sind arm und haben zu wenig zu essen.
- Es kommt immer wieder zu Stromausfällen und manchmal haben die Menschen kein fliessendes Wasser.
- In Nordkorea haben sie ein gutes Gesundheitssystem.
- China ist der wichtigste Handelspartner von Nordkorea.
- Es werden momentan viele Waren von Nordkorea nach China und umgekehrt geliefert.
- Die nordkoreanische Geldwährung Won hat an Wert verloren.
- Das Leben für die Menschen wird günstiger, wenn das Geld an Wert verliert.
- Kim Jong-un will die Wirtschaft wieder ankurbeln.

Aufgabe 2 - mittel

Korrigiere die falschen Aussagen der Aufgabe 1 und schreibe sie richtig hin.

Aufgabe 3 - schwierig

Lies den Artikel aufmerksam und versuche die Fragen mit eigenen Worten schriftlich zu beantworten.

Was ist der Anlass, weshalb die Chinderzytig erneut über Nordkorea schreibt?

Warum ist es so schwierig die Lage in Nordkorea einzuschätzen?

Wie sieht es mit dem Gesundheitssystem in Nordkorea aus? Begründe auch warum es gut oder schlecht ist.

Warum geht es der Wirtschaft in Nordkorea nicht gut?

Was will Kim Jong-un im Januar 2021 machen?

Aufgabe 4 - schwierig

Eine Frage zum Nachdenken.

Wie würde dein Plan aussehen? Was müsste sich ändern, damit es Nordkorea besser ginge?

LÖSUNGEN

Aufgabe 1 - leicht

Lies den Artikel aufmerksam durch und kreuze die richtigen Aussagen an.

- Der Todestag von Kim Jong-II ist am 17. Dezember 2011. ✓
- Im Sommer gab es schwere Stürme in Nordkorea.
- Viele Menschen sind arm und haben zu wenig zu essen. ✓
- In Nordkorea haben sie ein gutes Gesundheitssystem.
- Es kommt immer wieder zu Stromausfällen und manchmal haben die Menschen kein fliessendes Wasser. ✓
- Es werden momentan viele Waren von Nordkorea nach China und umgekehrt geliefert.
- China ist der wichtigste Handelspartner von Nordkorea. ✓
- Die nordkoreanische Geldwährung Won hat an Wert verloren. ✓
- Das Leben für die Menschen wird günstiger, wenn das Geld an Wert verliert.
- Kim Jong-un will die Wirtschaft wieder ankurbeln. ✓

Aufgabe 2 - mittel

Korrigiere die falschen Aussagen der Aufgabe 1 und schreibe sie richtig hin.

Im **Herbst** gab es schwere Stürme in Nordkorea.

In Nordkorea haben sie ein **schlechtes** Gesundheitssystem.

Es werden momentan **kaum** Waren von Nordkorea nach China und umgekehrt geliefert.

Das Leben für die Menschen wird **teurer**, wenn das Geld an Wert verliert.

Aufgabe 3 - schwierig

Lies den Artikel aufmerksam und versuche die Fragen mit eigenen Worten schriftlich zu beantworten.

Was ist der Anlass, weshalb die Chinderzytig erneut über Nordkorea schreibt?

Heute ist der Todestag von Kim Jong-Il, dem Vater des „obersten Führers“ Kim Jong-un. Wir nehmen diesen Tag zum Anlass, um einen erneuten Blick auf das Land zu werfen.

Warum ist es so schwierig die Lage in Nordkorea einzuschätzen?

Ob es in Nordkorea tatsächlich bis heute keine Corona-Fälle gibt, weiss man nicht so genau. Seit Januar dieses Jahres kommt niemand mehr in das Land rein. Und viele Mitarbeitende von internationalen Hilfsorganisationen und Botschaften sind im Verlauf des Jahres ausgereist. Darum ist es sehr schwierig, die Lage einzuschätzen.

Wie sieht es mit dem Gesundheitssystem in Nordkorea aus? Begründe auch warum es gut oder schlecht ist.

Das Gesundheitssystem in Nordkorea ist schlecht. Die Infrastruktur ist schlecht, wie verschiedene Berichte von Hilfsorganisationen zeigen. Es kommt immer wieder zu Stromausfällen und manchmal gibt es kein fliessendes Wasser. Medikamente sind knapp und die Hygiene ist in manchen Spitälern so schlecht, dass immer wieder Krankheiten ausbrechen.

Warum geht es der Wirtschaft in Nordkorea nicht gut?

Die noch stärkere Abschottung des Landes schadet aber auch der Wirtschaft. So findet praktisch kein Handel mehr statt mit dem Ausland. Auch nicht mit China, dem wichtigsten Handelspartner von Nordkorea. Es werden kaum mehr Waren von Nordkorea nach China oder umgekehrt geliefert. So verschärft sich zum Beispiel die ohnehin schon schlechte Versorgung mit Lebensmitteln und Benzin noch. Nun hat auch die nordkoreanische Geldwährung Won stark an Wert verloren. Und wenn das Geld weniger Wert hat, wird das Leben für die Menschen teurer.

Was will Kim Jong-un im Januar 2021 machen?

Es braucht einen Plan um die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Wie dieser aussehen soll, wird Kim Jong-un im Januar an einer Zusammenkunft mit der Arbeiterpartei präsentieren. Dabei wird es jedoch nicht darum gehen, auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen. Mit dem Plan und der Präsentation wird



Kim Jong-un sicherstellen, dass die Bevölkerung der Regierung weiterhin vertraut und glaubt, das Land brauche keine Hilfe.